

# Abschlussbericht zum Förderprogramm 2018

## Aufarbeitung und Digitalisierung des Gesamtbestandes an Werken von Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938) im Berliner Kupferstichkabinett

(Stand: März 2019)

## Inhalt

---

1.	Allgemeines .....	3
1.1.	Ausgangssituation und Projektziele .....	3
1.2.	Projektorganisation .....	4
2.	Projektverlauf und Ergebnisse .....	4
2.1.	Projektverlauf .....	4
2.2.	Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht .....	5
2.3.	Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung .....	6
3.	Ausblick .....	6
4.	Anhang .....	7

## 1. Allgemeines

---

Das Berliner Kupferstichkabinett gehört zu den ältesten öffentlichen Museen Berlins und beherbergt ein Universum der „Kunst auf Papier“ – mit Meisterwerken von Sandro Botticelli über Albrecht Dürer, Rembrandt, Adolph Menzel und Vincent van Gogh, Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso bis hin zu Andy Warhol und Gerhard Richter. Mit seinen Beständen ist es ein zentraler Ort künstlerischer Ideen, Bilder und Ausdrucksformen Europas und der mit Europa verbundenen Weltkulturen. Es beherbergt Werke aus 1.000 Jahren Kunst-, Kultur- und Mediengeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Die Sammlung des Museums umfasst etwa 550.000 druckgraphische Arbeiten und 110.000 Zeichnungen, Aquarelle, Pastelle und Ölskizzen. Das Kupferstichkabinett sammelt europäische, in jüngerer Zeit auch internationale Zeichnungen und Druckgraphik. Daneben finden sich illuminierte Prachthandschriften des Mittelalters und der Renaissance, Bücher mit Künstlergraphik, Mappenwerke, Skizzenbücher, topographische Ansichten und Druckplatten.

Als Museum der graphischen Künste ist es das Sammlungs-, Kompetenz- und Ausstellungszentrum der Staatlichen Museen zu Berlin für Zeichnung und Druckgraphik, Buchmalerei und künstlerische Buchillustration. Das Kupferstichkabinett ist die größte graphische Sammlung Deutschlands und gehört zu den vier bedeutendsten Museen seiner Art weltweit.

### 1.1. Ausgangssituation und Projektziele

---

#### **Ausgangssituation**

Die im heutigen Umfang nur schätzbare Sammlung des Kupferstichkabinetts von über 650.000 originalen Werken ist hinsichtlich ihrer EDV-gestützten Erfassung partiell aufgearbeitet. Das auf der Software MuseumPlus basierende Museums-Dokumentations-System (MDS) an der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) ermöglicht es, die Sammlung sukzessive digital zu katalogisieren und einen nutzerorientierten Zugang über den gemeinsamen Online-Katalog der Staatlichen Museen zu Berlin ► [www.smb-digital.de/eMuseumPlus](http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus) anzubieten.

#### **Projektziele**

Mit dem Projekt zur Dokumentation und Digitalisierung des Gesamtbestandes an Zeichnungen, Druckgraphiken und illustrierten Büchern von Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938), dessen 80. Todestag sich am 15. Juni 2018 gejährt hat, sollte ein äußerst repräsentativer Teilbestand der Sammlung der Moderne mit Berlin-Bezug am Kupferstichkabinett wissenschaftlich aufgearbeitet, nach außen hin sichtbar und nachhaltig nutzbar gemacht werden. Zwar wurde anlässlich der Ausstellung „Ernst Ludwig Kirchner – Erstes Sehen“ (2004) und späterer Ausstellungsprojekte zur Kunst der Brücke in Berlin bei den Staatlichen Museen zu Berlin ein Teil der insgesamt 350 oft mehrteiligen Werke (an Einzelblättern entspricht dies etwa 517 Arbeiten) Kirchners bereits digitalisiert und in MuseumPlus bzw. SMB-digital integriert, doch konnte von einer umfassenden systematischen Erfassung keineswegs gesprochen werden. Zum einen lagen erst 216 Digitalisate vor, zum anderen war die Qualität der erfassten Daten und weiteren Informationen (Literatur, Ausstellungen) inhomogen. Eine Kontrolle aller Datensätze und Digitalisate anhand der Originale ergänzend zur Neudigitalisierung war angebracht. Der erste Arbeitsschritt sah daher vor, die schon bestehenden Datensätze anhand der Originale zu überprüfen und zu vereinheitlichen (Schreibweisen bei Technik/Material, Titel etc.), vorhandene Maßangaben zu ergänzen und/oder am Werk neu aufzunehmen sowie die zugehörige Literatur,

insbesondere das Werkverzeichnis zur Druckgraphik und den Bestandskatalog der Zeichnungen, zu verknüpfen.

Ernst Ludwig Kirchner ist im Bereich der Moderne am Kupferstichkabinett eine der zentralen Figuren, was die Qualität und Quantität der einzelnen Arbeiten angeht, ganz gleich, ob es sich um Zeichnungen, Aquarelle, Druckgraphiken (darunter viele Probedrucke und Unikate) oder illustrierte Bücher handelt. Dabei entstanden nicht nur viele und besonders bedeutende Werke in Berlin, wo er nach der Dresdner Zeit in den Jahren 1911 bis 1917 lebte, sie thematisieren auch das Leben und die Dynamik der Metropole.

Durch die digitale Erschließung wird zukünftig der Zugriff auf die teils fragilen und empfindlichen Werke minimiert, so dass diese langfristig geschont werden. Im Projekt ebenso berücksichtigt wurde die weitergehende Nutzung der Digitalisate, indem sie über SMB-digital für die Präsentation in der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) und der Plattform Europeana zur Verfügung gestellt werden ► (CC) BY-NC-SA.

## 1.2. Projektorganisation

<b>Institution, Abteilung</b>	Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett
<b>Projektleitung</b>	Dr. Holm Bevers, Dr. Dagmar Korbacher
<b>Projektmitarbeiter</b>	Hanka Gerhold (Restaurierung), Emanuela Gruber (Projektkoordination), Frank von Hagel (Institut für Museumsforschung), Andreas Heese (Datenbankadministration), Dr. Michael Roth (MDS Datenredakteur des Kupferstichkabinetts), Dr. Andreas Schalhorn (Sammlungskurator), Novita Siahaan (Studentische Praktikantin)
<b>Externe Beteiligte</b>	Dietmar Katz (Rahmenvertragsfotograf)
<b>Gesamte Projektlaufzeit</b>	01.01.2018 – 15.04.2019

## 2. Projektverlauf und Ergebnisse

### 2.1. Projektverlauf

Arbeitspakete	Zeitraum	Aufgabe	Personal
1	1.–18. KW 2018	Gemeinsame Sichtung und Begutachtung mit der zuständigen Papierrestauratorin des Kupferstichkabinetts, um die Handhabung der Werke beim Digitalisierungsvorgang zu besprechen. Gemeinsame Sichtung der zu digitalisierenden Arbeiten mit dem Rahmenvertragsfotografen. Prüfung der bereits vorhandenen Datensätze im Museumsdokumentationssystem MuseumPlus.	H. Gerhold, D. Katz, E. Gruber

<b>2</b>	18.–26. KW 2018	Organisation der einzelnen Blätter in Objektgruppen des internen Museumsdokumentationssystems, generieren der entsprechenden Objekt. IDs. Formulierung des Leistungsangebots und Beauftragung des Rahmenvertragsfotografen durch die Verwaltung der SPK. Abschluss sämtlicher notwendiger Vorarbeiten für die Digitalisierung (Aufnahmen der Blattmaße am Original, Anlegen der fehlenden Datensätze, Verknüpfung mit Werkverzeichnis und Literatur).	E. Gruber, D. Katz, N. Siahaan
<b>3</b>	26.–47. KW 2018	Beginn der Digitalisierung der Objekte nach den Praxisregeln der DFG in den Räumlichkeiten des Fotostudios der SMB am Kulturforum. Import der ersten freigestellten und nachbearbeiteten JPGs im Multimodul der zuvor in MuseumPlus angelegten Datensätze.	E. Gruber, D. Katz
<b>4</b>	47.–52. KW 2018	Komplette Fertigstellung der restlichen Digitalreproduktionen und Einbindung in die Museumsdatenbank.	E. Gruber
<b>5</b>	Frühjahr 2019	Restarbeiten 2019 – Überarbeitung der Metadaten und abschließende Kontrolle der Datensätze. Datenlieferung über LIDO-Schnittstelle an das Konrad-Zuse-Zentrum Berlin zur digitalen Langzeitarchivierung. Freischaltung der Datensätze auf ► <a href="http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus">www.smb-digital.de/eMuseumPlus</a>	E. Gruber, F. von Hagel, A. Heese

Für die Umsetzung der Arbeitspakete, die im Jahr 2019 zu Ende geführt werden, tragen die Staatlichen Museen Berlin die vollumfängliche Verantwortung.

## 2.2. Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht

---

### Umfang der erzielten Ergebnisse

Der Umfang beläuft sich auf insgesamt 301 Digitalreproduktionen (RGB / 24Bit / Farbprofil – eciRGBv2). Die Digitalisate liegen als unkomprimierte TIFF-Dateien (für Katalogmaterial, Bildanfragen, Langzeitarchivierung etc.) sowie im JPG-Format (zur Einbindung in smb-digital u.ä.) vor.

293 Digitalreproduktionen (bis zur Vorlagengröße A4)  
8 Digitalreproduktionen (bis zur Vorlagengröße A3)

Alle dafür notwendigen Arbeiten konnten vor Ort in den Räumlichkeiten des Fotostudios der SMB am Kulturforum erfolgen. Die Objekte wurden nach den konservatorischen Vorgaben des Hauses behandelt.

### **Technische Parameter**

Folgende Angaben wurden erfasst:

- Titel
- Werkverzeichnis-Nr.
- Hersteller
- Sachbegriff
- Maße (Blattmaß Höhe x Breite in cm)
- Ident.-Nr.
- Datierung
- Objekttyp
- Systematik/Art
- Mat./Technik
- Standort

Für jeden Datensatz ist zuvor eine Objekt.ID vergeben worden, die mit den in MuseumPlus erzeugten Ausgabelisten dem Fotografen als Grundlage für die Anfertigung der Scans und der anschließenden Bereitstellung auf dem Server der SMB gedient haben.

### **Rechteklärung**

Die Werke sind gemeinfrei, die Digitalisate werden gemäß der Policy der SPK unter die CC-Lizenz BY-NC-SA gestellt.

## **2.3. Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung**

---

Bis auf die Beauftragung des Rahmenvertragsfotografen konnte die Projektleitung, die Koordination und Verwaltung durch eine temporäre Arbeitszeitaufstockung mit hausinternem Personal durchgeführt werden. Die Aufstockung wurde über die Förderung finanziert. Von großem Vorteil erwies sich die Möglichkeit, die Werke für den Scanvorgang am Kulturforum belassen zu können, sodass Rückfragen des Fotografen direkt und kurzfristig vor Ort am Objekt geklärt werden konnten. Der rein technische Teil der Digitalisierung verlief dank des erfahrenen Reprofotografen Dietmar Katz und des bereits etablierten Workflows unkompliziert, so mussten dank der unproblematischen Planlage der illustrierten Buchwerke keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden.

## **3. Ausblick**

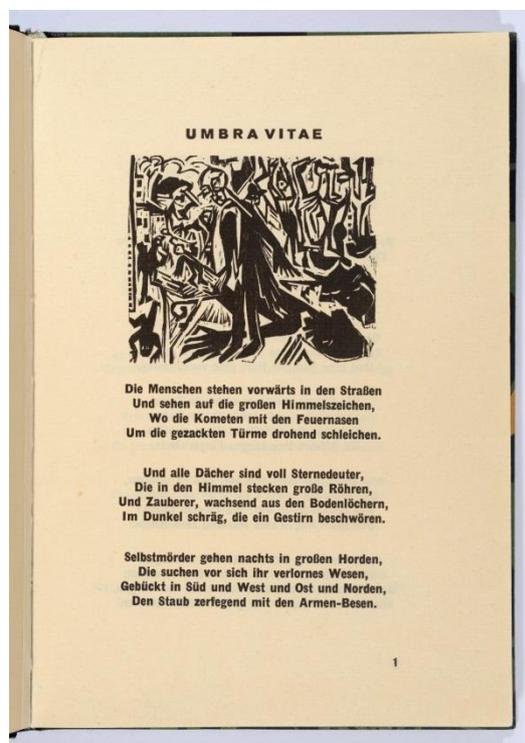
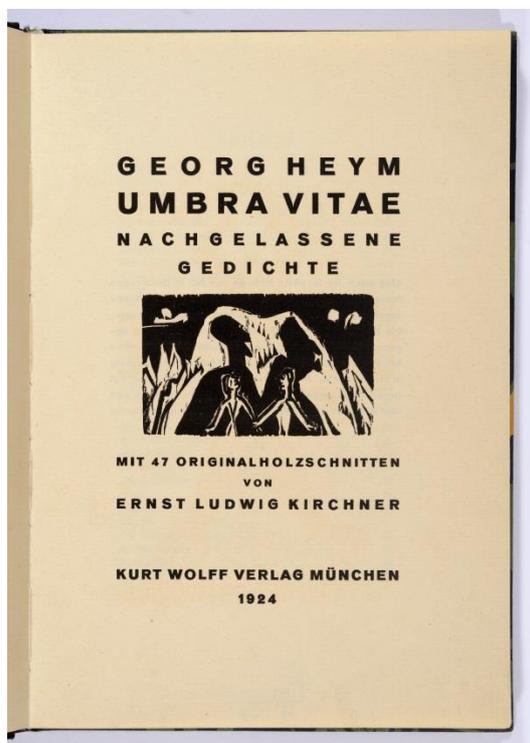
---

Die im Antrag formulierten Leistungen konnten – mit leichter zeitlicher Verzögerung – planmäßig erbracht werden. Ab der 17. KW 2019 wird der im Kupferstichkabinett Berlin vorhandene Gesamtbestand an Blättern Ernst Ludwig Kirchners online einsehbar sein.

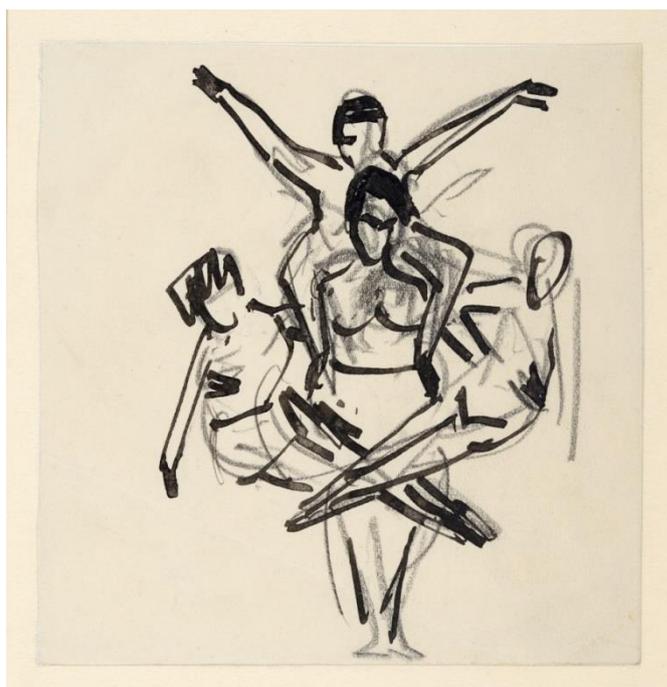
Für die Online-Stellung der Daten auf der Plattform museum-digital muss intern die Erstellung kurzer Objekttexte geleistet werden.

#### 4. Anhang

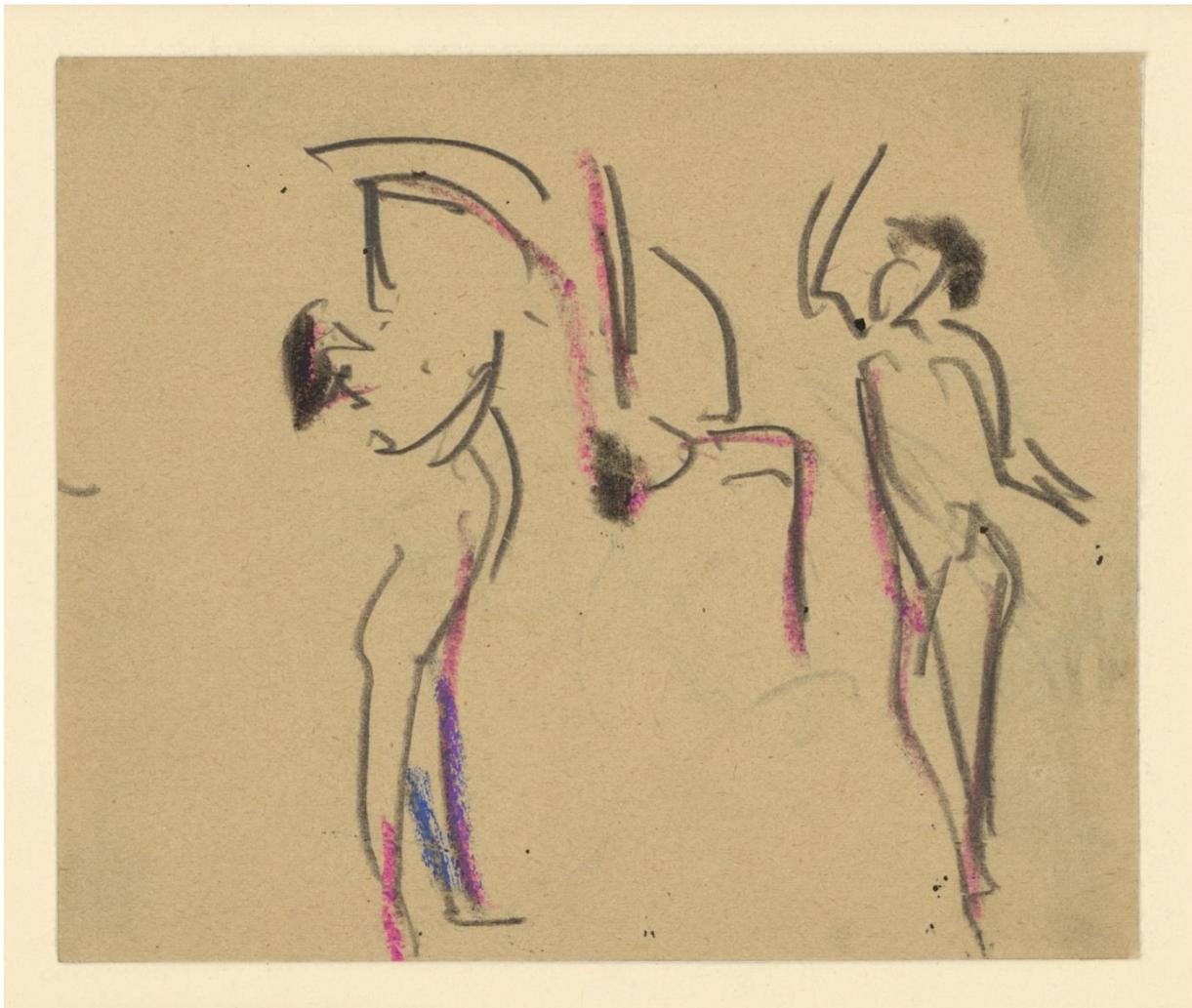
---



Georg Heym: Umbra Vitae. Nachgelassene Gedichte. Mit 47 Originalholzschnitten von Ernst Ludwig Kirchner. München, 1924



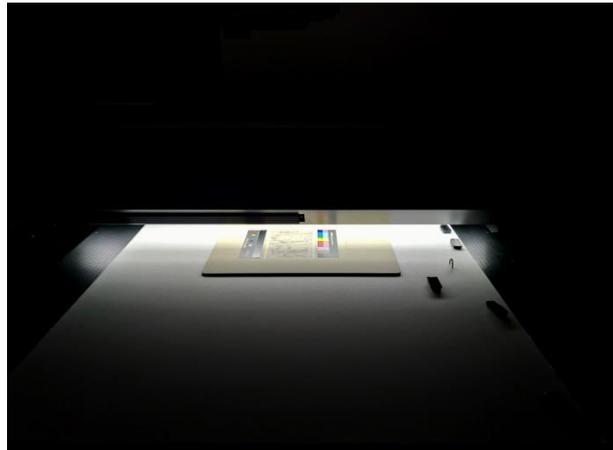
Ernst Ludwig Kirchner, Äquilibristen in Paradedstellung. Schwarze Tusche und Bleistift, auf Papier. 11,7 x 11,2 cm, um 1910/1911



Ernst Ludwig Kirchner, Drei Artisten. Bleistift und farbige Ölkreide, auf Papier. 10,0 x 11,9 cm, 1909/1910



Ernst Ludwig Kirchner, zwei Farbholzschnitte zu Gustav Schiefflers „Das graphische Werk von Ernst Ludwig Kirchner“, Band II, 1924



Digitalisierung im Fotostudio des Kulturforums, 2018



Aufstellung der Kassetten im Magazin des Kupferstichkabinetts